Kurs "liede u leite" 2011 ------ klein aber fein

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-Information**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 91

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-954553

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Leiterteam von „liede und leite“ 2011

Kurs „liede und leite“ 2011 ------ klein aber fein

In der ersten Oktoberwoche genoss eine buntgemischte Gruppe aus „liede und leite“-Begeisterten eine kurzweilige und lehrreiche Ausbildungswoche auf dem Oeschberg. Der Kurs endete mit einem abwechslungsreichen Schluss Konzert. Es war ein erfolgreicher und würdiger Abschluss. Die Kursteilnehmer und das Publikum waren hell begeistert.

Ein professionelles Leiterteam nahm am Montagmorgen die erwartungsfrohen Gesangsbegeisterten in Empfang. In verschiedenen Klassen und Workshops wurde den Teilnehmenden zu unter-schiedlichen Themen auf verständliche Art und Weise viel Wissenswertes über das Singen vermittelt. Einige Stichworte aus dem Unterrichtsstoff: „Der Körper als Instrument - das richtige Atmen - die Haltung des Singenden - die Spannung - die Aussprache – Klangschüssel – die korrekte Aussprache – Schnabel-wetzer: *„Der Cottbuser Postkutscher putzt den Cottbuser Postkutschkasten*" und Vieles mehr. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer konnte ***„die Lust am Singen"*** neu erfahren und erleben. Dabei kamen auch die Lachmuskeln viel zum Zuge, manch-mal ganz gewollt, oft auch ganz spontan. Falsche Töne waren erwünscht, erleichterten im zweiten Anlauf das Verbessern und ermöglichten so ein ***„beswingtes"*** Lernen. Die gute und harmonische Stimmung wirkte sich sehr auf das Gruppenklima aus. Das gemeinsame Essen, die gute Unterkunft und die wunderschöne Parkanlage als weitere positive Elemente halfen mit, die gute Laune hochzuhalten. Alle Teilnehmenden verliessen dieses erlebnisreiche „Trainingslager" voller Motivation und wollen die erlebte Energie nach Hause in die ***„Khöre"*** (deutsche Bühnensprache) tragen.

Als sicht- und hörbares Resultat konnte am Kursende ein vielseitiger und bunter Lieder Strauss öffentlich präsentiert werden. Mit viel Vertrauen, Können, Witz und Engagement wurde ein abwechslungsreiches Abschlusskonzert einstudiert, zum Teil garniert mit Sologesang oder mit Instrumentalbegleitung. Dabei konnten die „Leitenden" und die „Liedenden" das neu erworbene Wissen erstmals einem interessierten Publikum zeigen. Alle Beteiligten durften mit Freude und auch mit etwas Stolz den anerkennen-den Applaus entgegennehmen und geniessen.

Ein grosses Dankeschön.....

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedanken sich herzlich beim Leiterteam

- Romy Dübener, Klasse Basiskurs / Kursadministration
- Rolf Wüthrich, Klasse Aufbaukurs

- Patrick Secchiari, Chorleitung

für diese ausgezeichnet organisierte und präsentierte Kurswoche „liede und leite". Vielen Dank für die vielen lehrreichen Themen und die guten, einprägsamen Hinweise und Tipps. Ein in Zukunft konsequentes Anwenden und Weiterführen des Gelernten und das Befolgen der zahlreichen Rat-schläge garantiert eine nachhaltige Wirkung und verspricht uns KursbesucherInnen weiterhin viel Freude am Singen.

Ebenfalls ein herzlicher Dank gilt Frau Monika Vögeli und dem Haus- und Küchenteam der Gartenbau schule. Wir haben uns im Oeschberg sehr wohl gefühlt.

Andrea, Hanni, Renate, Christian

Stimmbildung mit Silvan Müller

Chorvereinigung Oberaargau

Am 20. August 2011 fand im katholischen Kirchgemeindehaus Langenthal unsere traditionelle Stimmbildung statt. Unter der professionellen Leitung von Silvan Müller genossen 56 Sängerinnen und Sänger einen sehr lehrreichen Nachmittag. Silvan Müller versteht es, mit seiner gewinnenden Art alle zu begeistern. Er betont auch die Wichtigkeit des Einsingen in den Chören. Seine Anregungen sollten von den Teilnehmer an ihre Chöre weitergegeben werden. Die Anwesenden sind sich einig, dass nach einem guten Einsingen das Singen weniger Mühe bereitet.

In der Pause wurden die Sängerinnen und Sänger mit einem Zvieri, offeriert und gebacken von den Vorstandsmitgliedern, verwöhnt. Die Süssigkeiten und das „Salzige" werden immer sehr geschätzt.

Nach der Pause wurden Lieder einstudiert und das Gelernte beim Einsingen angewendet. Das gelang nicht immer, so dass Silvan Müller sagen muss: „Wie haben wir das soeben geübt?"

Der lehrreiche Nachmittag verging viel zu schnell. Mit einem „Dankeschön" und grossem Applaus verabschiedeten sich die Sängerinnen und Sänger.

Elisabeth Lüthi

Dreiviertel Jahrhundert als Sängerin aktiv

Leni Jaberg hat sich nach über 77 Jahren vom aktiven Mitsingen im Frauenchor Stettlen zurückgezogen

Leni Jaberg trat im Frühling 1933, nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit, in den damaligen Frauen- und Töchterchor Stettlen ein. Nach über 77 Jahren aktivem Mitwirken hat sie nun aus gesundheitlichen Gründen den Rücktritt erklärt.

Liebe Leni, wir danken dir von ganzem Herzen dafür, dass du über eine so lange Zeit wie niemand sonst das Geschehen in unserem Chor mitgetragen und mitgestaltet, mit uns die Freude am Singen und auch den Alltag geteilt hast. Eine Chorreise, eine Konzert- und Theateraufführung reihte sich an die nächste, und schliesslich sind mehr als drei Viertel eines Jahrhunderts vergangen, und irgendwie weiss man gar nicht recht, wie. Es bleibt nur die Bewunderung über diese langen Jahre, durch die hindurch du dem Frauenchor die Treue gehalten und deine sonore Altstimme geliehen hast.

Liebe Leni, wir wünschen dir für die nun sicher etwas ruhigere Zeit ohne Gesangsproben und Konzertauftritte nur das Beste. Wir werden uns sehr darüber freuen, dich bei einer nächsten Gelegenheit oder an einem unserer Anlässe zu sehen. Singen verbindet – sagt man. Diese Bande werden auch über die aktive Zeit als Chorsängerin hinaus halten, davon sind wir überzeugt.

Dora Zaugg,
Präsidentin Frauenchor Stettlen